TRACK #9:
## WER IST TEIL DER REPUBLIK: MITREDEN, MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN

/ Hier leben – hier wählen? Welcher Begriff des „Volkes" steht hinter der Verteilung demokratischer Rechte?

/ Wie können demokratische Rechte erkämpft und erweitert werden?

/ Wie müssen republikanische Grundlagen funktionieren, um Vielfalt und Inklusion zu ermöglichen?

///

TRACK #10:
## REPUBLIK EUROPA - WER IST DAS BAUVOLK?

/ Die Europäische Union im Spannungsfeld zwischen Binnenmarkt, Sozialunion und europäischen Bundesstaat: Entwicklungstendenzen und -potentiale?

/ Wie kann eine demokratische Zukunft in Europa aussehen: Wer sind die Akteur_innen und wie können diese gestalten?

/ Wie unmittelbar muss, wie unmittelbar kann europäische Demokratie sein?

///

## MOMENTUM - MISSION STATEMENT

Wissenschaft, Politik und Praxis verbinden und verändern – das ist das Ziel von Momentum. Momentum versteht sich als kritische Ideenschmiede, in der progressive Visionen, neue Impulse und politische Lösungen entwickelt werden.
Zum Mitmachen sind alle eingeladen, die etwas zu sagen haben und sich neue Denkanstöße holen wollen.
Dabei zählt das Argument, nicht der akademische Titel oder Background.

## MOMENTUM – DER KONGRESS

Jeden Herbst treffen rund 300 Wissenschaftler_innen, politisch Engagierte, NGO-Vertreter_innen, Studierende, sowie Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen beim Momentum-Kongress im UNESCO Weltkulturerbeort Hallstatt in Oberösterreich zusammen.
Das Konzept des Kongresses ist einfach: Die Tagung wird aus den Beiträgen der Teilnehmer_innen gebaut. Jedes Jahr steht der Kongress unter einem anderen Motto – bisher: Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität, Gleichheit, Demokratie, Fortschritt, Emanzipation, Kritik, Macht, Vielfalt, Klasse und – 2019 – Widerspruch.
Zum Generalthema werden mehrere Tracks (Workshops) mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten, in denen die eingereichten Beiträge vorgestellt und diskutiert werden. Geleitet werden die Tracks von namhaften Wissenschaftler_innen oder Fachleuten aus der Praxis. Zudem gibt es ein umfassendes Rahmenprogramm aus Lesungen, Diskussionen, einer Matinée und gemeinsamen Feiern.

## MOMENTUM – PUBLIKATIONEN

Zusätzlich zum Kongress veröffentlicht Momentum mit Momentum Quarterly eine transdisziplinäre, anonym begutachtete wissenschaftliche Zeitschrift, die im Volltext frei online verfügbar ist (Open Access). Momentum Quarterly publiziert Beiträge, die eine fundierte wissenschaftliche Reflexion politikrelevanter Themen und Probleme zum Inhalt haben, und zeichnet sich in diesem Zusammenhang durch eine große thematische und disziplinäre Offenheit aus.
Durch die Publikation progressiver Ideen und Konzepte, sowie kritischer Reflexionen bestehender politischer Praxis versucht sich Momentum Quarterly an einem Balanceakt zwischen inhaltlicher bzw. konzeptioneller Autonomie und politischer Anschlussfähigkeit.

## KONTAKT

Verein Momentum
Forellenweg 5
4400 Steyr (Austria)

www.momentum-kongress.org | office@momentum-kongress.org | fb.com/MomentumKongress

## TEILNAHME

Um einen aktiven Beitrag zur Entwicklung progressiver Alternativkonzepte zu leisten, wurde im Herbst 2008 die Kongressreihe „Momentum" gestartet. Der Kongress versammelt 2020 zum 13. Mal rund 300 Interessierte aus Politik, Wissenschaft und Praxis zur kritischen und offenen Auseinandersetzung. 2020 steht „Republik" im Zentrum des Austausches. Der Kongress, unter der Leitung von Barbara Blaha und Leonhard Dobusch, findet von 15.- 18. Oktober 2020 statt. Tagungsort ist Hallstatt.

## CALL FOR PAPERS

Voraussetzung für die Teilnahme bei Momentum ist die Einreichung eines kurzen Abstracts zur Bewerbung sowie – nach Zulassung zum Kongress – eines schriftlichen Beitrages („Paper").
Der Call for Papers „Republik" richtet sich an Wissenschaftler_innen, Fachleute und Studierende aller Forschungs- und Politikbereiche, sowie an Interessierte aus der Praxis.
Eingereicht werden können:

**FORSCHUNGSPAPIERE:** Ein Forschungspapier ist ein kurzer wissenschaftlicher Aufsatz (7-15 Seiten), bei dem die Beschreibung und Analyse empirischer oder theoretischer Sachverhalte im Vordergrund stehen. Eines der Ziele von Momentum ist die Umsetzung von wissenschaftlichen Analysen in der Praxis, daher sind politische Schlussfolgerungen und Handlungsableitungen in den wissenschaftlichen Beiträgen möglich und erwünscht. Der Kongress ist stark interdisziplinär orientiert, es wird daher gebeten auf Verständlichkeit zu achten.

**PRAXISBERICHTE:** Praxisberichte sind Aufsätze, die einzelne Fälle, Projekte oder Herangehensweisen aus der politischen und beruflichen Praxis beleuchten, etwa Tätigkeiten in Betrieben, Gewerkschaften, NGOs, Projekte in der Sozialarbeit oder im öffentlichen Bereich. Diese Berichte können an eine theoretische Fragestellung angebunden sein und die Ableitungen von allgemeinen Erkenntnissen beinhalten, das ist aber keine Voraussetzung. Erwünscht sind Projektbeschreibungen, Fallstudien, Kampagnenberichte, u. ä., die im thematischen Rahmen des gewählten Tracks einen Beitrag aus der Praxis darstellen.

**POLICY-PAPIERE:** Bei Policy-Papieren stehen nicht die Analyse und Einzelfälle im Vordergrund, sondern politische Ableitungen und Schlussfolgerungen. Es handelt sich um Positionspapiere, die Strategien und Handlungsempfehlungen auf der Basis von theoretischen und praktischen Erkenntnissen formulieren.

## BEWERBUNG

Die zur Teilnahme eingereichten Abstracts sollen einen Überblick über den geplanten Kongressbeitrag geben, ca. zwei A4-Seiten umfassen und bis spätestens 19. April 2020 bei anmeldung@momentum-kongress.org einlangen. Die Entscheidung über die Annahme und ein erstes Feedback erhalten die Teilnehmer_innen im Juli 2020. Die finalen Beiträge sind bis 13. September 2020 einzureichen und können auch von mehreren Autor_innen gemeinsam verfasst werden.

## WEITERE INFORMATION

Alle Infos zur Anmeldung, Bewerbung, Unterbringung und den Teilnahmegebühren finden sich unter www.momentum-kongress.org

//MOMENTUM
KONGRESS

/

15. – 18. 10
2 0 2 0

# REPUBLIK

TRACK #1:
**RES PUBLICA:** GESCHICHTE – GEGENWART – ZUKUNFT

/ Republik und Liberalismus:
Primat der Politik oder Vorrangstellung der Ökonomie?

/ Zwischen Volkswille und Gemeinwohl: was sind Ziele der Republik?

/ Wie Menschenrechte im 21. Jahrhundert durchsetzen?

///

TRACK #2:
MENSCHEN MOBILISIEREN, INTERESSEN ORGANISIEREN

/ Was mobilisiert Menschen für Gemeinwohlinteressen? Wie lässt sich diese Mobilisierung organisieren?

/ Wie kann sich die Republik gegen autoritäre Tendenzen behaupten?

/ Welche Rolle spielen Interessensverbände (Parteien, Gewerkschaften, NGOs) in der und für die Republik?

///

TRACK #3:
**DIGITALE ÖFFENTLICHKEIT:**
FRAGMENTIERUNG, POLARISIERUNG, SOLIDARISIERUNG

/ Wie entsteht und funktioniert Öffentlichkeit im Zeitalter digitaler Plattformen?

/ Wieviel und welche Transparenz braucht die Republik und wie Überwachungsstaat und Überwachungskapitalismus begegnen?

/ Wieviel Konflikt, welchen Konsens braucht bzw. verträgt eine demokratische Republik?

///

TRACK #4:
DEMOKRATIE LERNEN, REPUBLIK BILDEN

/ Welche Rolle hat Bildung für Demokratie und Republik?

/ Welche Form von Bildung ist in einer Demokratie notwendig?

/ Wie können Menschen unabhängig von Bildungsstand und ökonomischen Hintergrund in demokratische und politische Prozesse eingebunden werden?

///

TRACK #5:
**WOHLFAHRTSTAAT:** VERMÖGEN DER REPUBLIK

/ Wie verhalten sich Republik und Wohlfahrtsstaat zueinander?

/ Wie trägt der Wohlfahrtsstaat zur Umverteilung von Einkommen, Vermögen und Chancen bei?

/ Welche Leistungen sollen durch die öffentliche Hand und welche durch private Anbieter bereitgestellt werden?

///

TRACK #6:
**DEMOKRATIE UND KAPITALISMUS:**
ÖKONOMISCHE MACHT ZÄHMEN

/ Demokratie und Kapitalismus historisch gedacht: Natürliche Komplemente oder Zwangshochzeit?

/ Zwischen Konzernmacht und Selbstverwirklichung: Welche Regeln braucht demokratischer Kapitalismus?

/ Was können lokale und digitale Gemeinschaften internationalen Elite-Netzwerken und Seilschaften entgegensetzen?

///

TRACK #7:
**GRENZEN DES WACHSTUMS:**
GLOBALE PROBLEME – LOKALE LÖSUNGEN

/ Wie schaffen wir nachhaltige Perspektiven für ein globales Zusammenleben jenseits von Ausbeutung und Wettbewerbszwang?

/ Wie definieren wir gemeinsame, globale Interessen und Ziele für die internationale Entwicklung – ohne in koloniale Fußstapfen zu treten?

/ Wie wird Solidarität im Spannungsfeld von Weltgesellschaft und Nationalstaat praktiziert?

///

TRACK #8:
ÖFFENTLICHE GÜTER UND RÄUME
JENSEITS VON STAAT UND MARKT

/ In welchen Lebensbereichen sollen Gemeingüter neu geschaffen und gestärkt werden?

/ Wie können digitale Infrastrukturen für gemeinschaftliche Projekte genutzt werden?

/ Was macht bzw. machen inklusive Kunstprojekte im öffentlichen Raum möglich?

///